



Fraktion in der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

...

Schwerin, 06.03.2014

Anfrage

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am 18.06.2012 hat die Landesregierung eine IMAG beauftragt eine Landeskonzep-tion für den Übergang Schule Beruf zu erarbeiten, die am 26.05.2014 nach der Haupt-runde des Fachkräftebündnisses vorgestellt werden soll. Zudem haben die sich die Koalitionäre im Bund zur Optimierung des Übergangs Schule/Beruf auf die flächen-deckende Einrichtung von Jugendberufsagenturen verständigt, die eine rechtskreis-übergreifende Beratung zu den Leistungen nach SGB II, III und VIII ermöglichen soll. In MV haben der Landkreis Rostock (JBA) und der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte (JuSe) damit begonnen, derartige Angebote an den Start zu bringen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um die Beantwortung ff. Fragen:

- 1) Wie groß ist in der Landeshauptstadt Schwerin die Gruppe der so genannten Jugendlichen mit multiplen Problemlagen, die bislang durch bestehende An-gebote nicht erreicht werden konnte?
- 2) Inwieweit hält die Stadtverwaltung die Einrichtung einer Jugendberufsagentur in der Landeshauptstadt Schwerin mit dem Ziel den Übergang zwischen Schu-le und Berufsleben zu optimieren und die unter 1) genannte Gruppe schulisch, sozial und beruflich zu integrieren für sinnvoll?
- 3) Gab es zu diesem Punkt bereits Beratungen der potentiell an einer Jugendbe-rufsagentur Schwerin beteiligten Partner (Jobcenter, Jugendamt, Bundes-agentur für Arbeit)?

Fraktionsbüro

Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 / 545-2957, Fax: 0385 / 5452958

Sprechzeiten: Dienstag 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr, Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

E-Mail: Stadtfraktion-Die-Linke@Schwerin.de

Internet: www.die-linke-Schwerin.de

- a) Wenn ja wann und mit welchem Ergebnis?
- b) Wenn nein warum nicht?

Für Ihre Mühe bedanke ich mich bereits im Voraus recht herzlich!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Henning Foerster
Stellv. Fraktionsvorsitzender
DIE LINKE in der STV Schwerin